

Pauline, Ernst Moritz Reils, Pandarb., L. — Ernestine Pauline, Joh. Christian Wilhelm Hummichs, begüterten Einwohners in Glanzschwitz, L. — Carl Friedrich, Anna Clara Sehtends, S. — Eduard Ernst, Carl Gottlob Läschners, Pandarb., S. — Ernestine Pauline, Friedrich Wilhelm Münchs, Maurers in Reußen, L. — Friedrich Oswin, Friedrich Wilhelm Volgts, begüterten Einwohners in Großrügeln, S. — Amalie Pauline, Johann Friedrich Samuel Kirstens, Gutsbesizers, L. — Wilhelmine Pauline, Johann Gottlieb Treutlers, Hausbesizers, L. — Marie Therese, Friedrich Wilhelm Lorenzs, Pandarbelters, L. —

Beerdigte.

Bertha Auguste, Mstr. Carl Gottlob Birnbaums, Schuhmachers, L., 4 M. weniger 9 L. — Ottilie Gulda, Mstr. Carl Gottlob Schmidts, Puffschmidts in Görzig, L., 6 M. weniger 9 L. — Frau Johanne Rosine, Johann Gottfried Großöhms, beg. Auszüglers in Kleinrügeln, Ehefrau, 75 J. 7 M. weniger 2 L. — Mstr. Friedr. Wilhelm Bartholds, Puffschmidts in Reußen, ungetauft verstorbenen S. — Juv. August Eduard, weil. Johann Christlieb Reils, Victualienhändlers, hinterl. ebel. jüngster S., 27 J. 6 M. — August Oscar, Amalien Augusten Thiemig, S., 14 L. — Juv. Joh. Wilhelm, Mstr. Johann Wilhelm Schanzes, Mühlenbesizers in Goldhausen, ebel. S., 55 J. 10 M. 14 L. — Joh. Friedrich Traugott Reinhardts, beg. Einw. in Reußen, ungetauft verstorbenen S. —

Aecht peruanischen Guano,

von den Herren **Feldmann Böhl & Co.** in Hamburg bezogen, beste trockene Waare, offerirt
Riesa im September 1860. **Johann Carl Seyn.**



Die Herren **Olazow u. Gayerin** in **St. Petersburg**, a. d. **Moskoy**, haben von ihrem **Kaukasischen Insectenpulver** in echter, unverfälschter Waare das einzige **Haupt-Depot** für Sachsen bei **F. Metlau in Riesa**. — Preis in versiegelten Papierkapseln, Originalpackung, mit 1 Unze 4 ngf, mit $\frac{1}{2}$ Unze 2 ngf und mit $\frac{1}{4}$ Unze 1 ngf zu jeder eine Gebrauchsanweisung; Unterdepots, Händler erhalten 20 pro Cent Rabatt. — Nur dieses ist das am leichtesten anwendbare, sicherste, untrügliche, sofort wirkende, sonst aber ganz unschädliche Mittel gegen Motten, Wanzen, Läuse, Flöhe und ander kleines Ungeziefer, die sich auf Menschen und Hausthieren, in Gebäuden und Ställen, im Hausgeräth, Betten und Kleidern aufhalten. — Auf jede Kapsel habe ich auch meinen Namen aufgestempelt.

F. Metlau in Riesa, Haupt-Depot, Gewölbe am Markte.

Announce.

Meinen werthen Kunden erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Stabeisen-, Stahl- und Blech-Geschäft

Herrn Schmiedemstr. **J. T. Thieme** hier

übergeben habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlichst danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Zugleich theile ich dem geehrten Publikum von Stadt und Umgegend mit, daß ich folgende Artikel in Eisen, als: **Drabt, Drahtstifte, Schaufeln und Spaten, Fensterbeschläge, geachtete Hohlmaße und Gewichte** fortführe, dagegen **Gußwaaren**, als: Defen, Falzplatten, Koste 2c. 2c. Räume und zum Einkaufspreis hierdurch offerire.

Riesa, den 12. September 1860.

Heinrich Henschel.

Auf obiges Bezug nehmend wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein auf reinste, beste Waare zu halten, die ich jederzeit zum billigsten Preis notiren werde und bitte ich, daß Herrn Heinrich Henschel geschenkte Vertrauen auf mich gütigst zu übertragen, das ich gewiß zu rechtfertigen wissen werde.

Mit Hochachtung zeichnet

J. T. Thieme.

Das Unwetter am 27. ds. Monats, welches sich Schrecken erregend und vernichtend über unsere Stadt entlod, hat in Haus und Hof vielfachen und wohl für Manchen gar empfindlichen Schaden gebracht. Für einen besonderen Stand aber ist das Unwetter am härtesten gewesen, für einen Stand, der viel zur sittlichen Erhebung und reinsten Freude der Einwohnerschaft beiträgt: für den Stand der **Kunst- und Handelsgärtner.**

Jeder, der ein Gärtchen pflegt, wird bei einem Blick in dasselbe sich schmerzlich berührt fühlen, gewiß aber bald wieder den gewonnenen trüben Eindruck verlieren, wenn er in sein Geschäft, seine Werkstatt zurückkehrt und alles in dem gewohnten, segensbringenden Geschäftsgange sich bewegen sieht; anders aber ist es bei dem Gärtner, dieser steht, der Verzweiflung nahe, an dem Grabe seiner Hoffnungen, in das nicht nur der Fleiß, die viele Mühe eines ganzen Jahres binnen einer Viertelstunde gesunken, sondern auch theilweis die Aussicht auf die Ernte während der nächsten Jahre geschwunden ist, da der an Bäumen und Gesträuch entstandene Schaden sich noch in den nächsten Jahren fühlbar machen wird.